

Reiseflug über sieben Staaten Südamerikas

Autor(en): **Fischer, Helene**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Flötenspielende Aymara-Indianer in spanischer Tracht und perückergeziert bei einem Volksfest in der Umgebung von La Paz.

A une fête populaire des environs de La Paz, deux Indiens Aymara coiffés de perruques et vêtus de costumes espagnols, charment les assistants des sons de leurs flûtes de Pan.



Blick auf die Plaza Mayor von Cuzco. Da gibt es Arkaden wie in Spanien, und auch die reichgeschnitzten, von der Sonne gebräunten Balkone verraten die iberische Herkunft der Bauart. Cuzco, die berühmte Hauptstadt des alten Inkareiches, wurde 1543 von Pizarro erobert. Heute ist es die Hauptstadt der gleichnamigen peruanischen Provinz und hat etwa 30 000 Einwohner. Cuzco bedeutet soviel wie Nabel. Als Nabel der Welt, Mittelpunkt der Welt, betrachteten die Inkas ihr Reich.

Cuzco (= le nombril du monde), l'ancienne résidence de l'Inca, dont Pizarre s'empara en 1543, a l'allure d'une petite ville espagnole. Cuzco, aujourd'hui capitale de la province péruvienne du même nom, compte environ 30 000 habitants.

**3. BILDBERICHT VON
HELENE FISCHER:**

Reiseflug ...



Kinderwagen sind in Bolivien eine unbekannte Angelegenheit. Wo die eingeborene Mutter geht und steht, auch im schwersten Arbeit und selbst beim Tanze, trägt sie den kostbaren Spindel auf dem Rücken mit.

Les visiteurs d'Europe sont étonnés en arrivant des Boliviens. Les mères transportent leurs enfants sur le dos et se les quittent même pour quelques heures et se livrent aux plaisirs chorégraphiques les plus effrétés.



Spaziergang durch Panama, die Hauptstadt der gleichnamigen Republik. Hier mündet der Kanal in den Pazifik, und dieser Umstand hat aus der Stadt seit der Eröffnung des Kanals vor 32 Jahren einen Ort von internationalem Ruf und Gepräge gemacht. Alle Sprachen des Erdballs sind hier zu hören, alle Menschen rassen in den Straßen anzutreffen. Es sind Jahrhunderte verfloßen, seit die spanischen Konquistadoren die Landtage von Panama überdauerten — der Grundstein zur Stadt wurde 1519 von Pedro Arana de Ayala gelegt — aber die Häuser werden auch heute noch im alten spanischen Stil erbaut.

Panama, cité du canal qui réunit le Pacifique à l'Atlantique, capitale de la République du même nom est une grande cité de transit international. Les deux bords de l'eau que l'on voit ici — dont l'un porte le nom de Montón Rouge — sont pleines à craquer des cinq heures de l'après-midi.

Abchied von Mexiko. Mit einer PS wird der Caballero zurückgekehrt nach seiner Hazienda, mit ein paar hinterer PS zum La-Rückzug. Weltrennende wasser fern Weg über Kontinente und Ozeane.

«Adios Caballeros». Les biceps, toujours, le «Douglas D. C. 3» ou quatre Mexicos pour prendre la direction du nord, les États-Unis.



Ciel américain

A travers sept Etats de l'Amérique du Sud par Hélène Fischer (3^{me} série)

Die Klänge von den Spaniern erbaute Kirche in Lima, Eingeborene waren auf das Glockenzeichen zum Beginn der Messe. Nach dem Gottesdienst begaben sie sich auf den Markt, um dort ihre Ein- und Verkäufe zu tätigen.

Groupés aux alentours de l'église de Lima — la plus ancienne construction espagnole en Bolivie —, les indigènes attendent que les cloches les appellent à la messe.



Der Hühnerhof auf dem Markt von Lima im Hochland von Cuzco. Der merkwürdigen einflussigen Fälschung sind auf Kreuzkümmel importiert.

«Made in Germany». Voici des chaussures, modèles de l'étranger qui fabriquent en Allemagne qui se vendent adroit à Lima à un prix à l'usage à toute la population indienne.

La Heredia bei Lima, vor zehn Jahren noch gänzlich unbekannt, ist heute der eleganteste Badeort in der Westküste von Südamerika.

Les Heredia, le Decavelle prénommé «Lima», il y a une dizaine d'années un un bain de sable blanc au bord du Pacifique.



... über sieben Staaten Südamerikas



Ein Schweizer Film

In den Tälern und Bergen des Wallis wurde in den vergangenen Monaten unter der Spielleitung des Basler Malers Max Hausler der Film «Farinet» nach C. F. Ramuz' Roman «L'or dans la montagne» gedreht. Arthur Honegger schrieb die Musik dazu. In einigen Tagen wird die Zürcher Film-Gilde das fertige Werk zeigen. Bild: Der von der Behörde verfolgte Farinet findet Zuflucht in den Bergen, oben in den Steinhütten der Walliser Sennen, die ihn lieben und bestaunen und geneigt sind, sein Geld als das vermeintlich goldhaltigere demjenigen der Regierung vorzuziehen.

Un film suisse. Sous la direction du peintre bâlois Max Hausler, on vient de tourner au Valais, «Farinet ou la fausse monnaie», d'après le roman de C.-F. Ramuz. Jean-Louis Barrault, Suzy Prim, Heinrich Gretler, Wallburga Gmür, Jim Gerald et Alexandre Rignault sont les principaux interprètes et Arthur Honegger a écrit la musique de ce film qui passera prochainement à Zurich, sous les auspices de la «Gilde du film». Photo: Poursuivoi par les autorités, Farinet le faux-monnaieur (Jean-Louis Barrault) a trouvé refuge dans une cabane de montagne.

Photo Bègue



Diesmal sind es nicht Kamel

Eingeborene beim Defilee der Tanks bei der großen Truppenparade vor Daladier in Ain-Tounine in Südtunesien. Zum erstenmal sehen diese Beduinen Kampfswagen durch die Steppe rollen — Steppe, die bisher den Kamelen und etwa noch den Automobilen reserviert war.

Modernes «vaisseau du désert». Dans le sud-tunisien, les Bédouins assistent au défilé des chars d'assaut, organisé en l'honneur de M. Daladier, à Ain-Tounine.